Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Landesverband
Baden-Württemberg

Unterschriftenaktion der GEW Baden-Württemberg
Mai 2022

Keine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung im Vorbereitungsdienst/ Referendariat

Aktuelle Pläne des Kultusministeriums sehen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs an den Schulen vor, die Unterrichtsverpflichtung der Lehramtsanwärter*innen/Referendar*innen im zweiten Ausbildungsabschnitt zu erhöhen. Das würde alle Lehramtsanwärter*innen/Referendar*innen betreffen, die ab Februar 2023 mit dem Vorbereitungsdienst/Referendariat beginnen.

Wir finden dieses Vorhaben falsch! Für die Pläne des Kultusministeriums sollen erneut Ausbildungsinhalte gekürzt werden. Seit vielen Jahren kommt es immer wieder zu einer Verschlechterung der Ausbildungsqualität angehender Lehrer*innen, während der Druck auf die Kolleg*innen im Vorbereitungsdienst/Referendariat immer weiter steigt. Mehr Unterricht wird dazu führen, dass die Belastung der Lehramtsanwärter*innen/Referendar*innen noch weiter steigt. Dabei ist sie jetzt schon zu hoch!

Mit einer Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung verschärft das Kultusministerium den Mangel, statt ihn zu verringern. Schon jetzt brechen immer mehr angehende Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst/ Referendariat ab oder treten es gar nicht erst an. In dieser ohnehin oft stressigen Zeit muss alles dafür getan werden, dass die Kolleg*innen ihre Prüfungen erfolgreich bestehen und ohne Gehaltseinbußen in den Schuldienst übernommen werden können. Es kann nicht sein, dass ausgerechnet der Lehrkräftenachwuchs jetzt die Versäumnisse der Politik lösen soll.

Wir fordern die Landesregierung auf, tragfähige Konzepte zu entwickeln, um den Fachkräftemangel zu beheben. Dem Kultusministerium liegen seit Jahren konkrete Vorschläge der GEW zur Lehrkräftegewinnung vor.

Wir schlagen vor:

- Senkung der Unterrichtsverpflichtung von Lehramtsanwärter*innen/Referendar*innen,
- Entzerrung des Referendariats auf 24 Monate zur Entlastung,
- Einstellungszusagen für befristet eingestellte Lehrkräfte für das nächste Schuljahr und eine Bezahlung über die Sommerferien,
- Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte, die als Quereinsteiger*innen unterrichten,
- mittel- und langfristige Lehrkräftebedarfsplanung, die auch künftige Bedarfe für pädagogische Reformen im Blick hat und sicherstellt, dass Schulen solide Bildung gestalten können.

Lehramtsanwärter*innen/Referendar*innen haben einen guten Start verdient!

Vollständiger Name	Unterschrift